

Die TED-Website arbeitet ab heute (2.11.2022) mit eForms. Bei der Suche hat sich einiges geändert. Bitte passen Sie Ihre vorab festgelegten Expertenfragen an. Erfahren Sie mehr über die Änderungen auf der Seite „Aktuelles“ und den aktualisierten Hilfe-Seiten

Solidarität mit der Ukraine

Prozorro+: ukrainische Plattform für die öffentliche Auftragsvergabe

## Dienstleistungen - 598203-2022

28/10/2022 S209

I. II. IV. V. VI.

**Deutschland-Gelsenkirchen: Dienstleistungen von Architekturbüros**

**2022/S 209-598203**

**Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Gelsenkirchen die Oberbürgermeisterin

Postanschrift: Postfach

Ort: Gelsenkirchen

NUTS-Code: DEA32 Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 45875

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Referat 10 – Personal und Organisation, 10/4.2 – Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale.vergabestelle@gelsenkirchen.de

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.gelsenkirchen.de>

Adresse des Beschafferprofils:

[https://www.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Informationen/Kommunale\\_Ausschreibungen/](https://www.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Informationen/Kommunale_Ausschreibungen/)

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

### **Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Wettbewerb Verwaltungs- und Eingangsgebäude IGA 2027 in Gelsenkirchen – Objektplanungsleistungen Gebäude – nach RPW 2013 im Rahmen der Vergabeverordnung (VgV).

Referenznummer der Bekanntmachung: 2022-002-WB-OP

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

## 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

**II.2) Beschreibung****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

71220000 Architekturentwurf

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Die Stadt Gelsenkirchen beabsichtigt zur Stärkung des Ortes im Kontext einer zielgerichteten Weiterentwicklung des Nordsternparks und unter besonderer Berücksichtigung der Klimafolgenanpassung ein neues Eingangs- und Verwaltungsgebäude für die IGA 2027 zu errichten.

Der Haupteingang zum Bezahlstandort Zukunftsgarten Gelsenkirchen soll im Bereich des Amphitheaters verortet werden. Im Rahmen der Erstellung einer Umsetzungs- Machbarkeitsstudie (U-MBS) für den Zukunftsgarten wurde die Idee entwickelt, ein multifunktionales und vorbildlich klimaangepasstes und begrüntes Eingangsgebäude im Bereich des Amphitheaters für die IGA 2027 zu errichten. Dieses Gebäude soll während der Ausstellungsjahre als repräsentatives Empfangsgebäude / Funktionsgebäude der IGA 2027 dienen. Der Hochbau soll mit der Nutzung innovativer Bautechnologien und dem Einsatz ressourcenschonender Baustoffe (z.B. 3D-Drucker, Holzbau) in funktionaler, ökologischer und architektonischer Hinsicht einen zukunftsweisenden Charakter aufweisen. Nachhaltigkeit und regenerative Energieformen sind bei der Planung und Ausführung des neuen Eingangs- und Verwaltungsgebäudes als Priorität zu setzen. Das neue Eingangs- und Verwaltungsgebäude ist eingeschossig ohne Unterkellerung vorzusehen und darf auf Grundlage der vorgenannten U-MBS, eines bisher vorliegenden Raumprogramms und der freiraumplanerischen Gegebenheiten eine Bruttogrundfläche von etwa 430 Quadratmetern nicht überschreiten. Das Gebäude mit seinen umliegenden Freiflächen ist sowohl architektonisch als auch freiraumplanerisch sinnvoll in die Umgebung einzubinden. Das Amphitheater als Veranstaltungsort muss während der IGA 2027 uneingeschränkt und unabhängig von der IGA2027 weiterhin genutzt werden können. Unter Berücksichtigung des – auch während der Bauzeit – aufrechtzuerhaltenden Veranstaltungsbetriebes am Amphitheater und des damit zusammenhängenden hohen Besucheraufkommens, ist für den Neubau in Verbindung mit dem Amphitheater als Veranstaltungsort ein in sich schlüssiges und funktionierendes Erschließungskonzept seitens der Fachplaner auszuarbeiten. Nach der IGA 2027 soll das Gebäude als Ergänzung des Amphitheaters für den Veranstaltungsbetrieb (Kassenbereich, Büro- und Lagerflächen, Sozial- und Sanitärräume) folge genutzt werden. Es ist daher wünschenswert, die Planung flexibel auszurichten. Das heißt, das Raumzuschnitte den geänderten Anforderungen angepasst werden können. Beispielsweise sind die Toilettenbereiche so anzuordnen, dass diese sowohl im Veranstaltungsfall als auch außerhalb einer Veranstaltung als öffentliche Toilette nutzbar sein müssen. Weitere Besonderheiten des Standortes sind innerhalb der Planungen zu berücksichtigen.

Die Finanzierung des Gebäudes ist weitgehend über die "Festbetragsförderung" des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MULNV) gesichert. Es wird zusätzlich noch angestrebt weitere Fördermittel, beispielsweise die "Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)" oder die Landesförderung "Digitalisierung der Bauwirtschaft und innovatives Bauen" zu akquirieren. Dadurch sollen besonders nachhaltige Energieformen oder Bauweisen zum Einsatz kommen, die zur Erreichung hoher Effizienzstandards im Gebäude führen und den Einsatz nachhaltiger Baustoffe ermöglichen.

Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit 15 Teilnehmern nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren gemäß der VgV vorgesehen. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten.

Bei der Umsetzung des Projekts soll einer der Preisträger unter Berücksichtigung der Empfehlung des Preisgerichts durch die Ausloberin mit den weiteren Planungsleistungen gemäß § 34 HOAI Objektplanung Gebäude beauftragt werden, sofern der Wettbewerbsbeitrag realisiert wird und kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Die Auslobung hat der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen vorgelegen, diese hat die Übereinstimmung mit den Regeln unter der Nummer W 20/22 bestätigt.

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

##### IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

##### IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

a) Die eingereichten Arbeiten werden anhand folgender Kriterien beurteilt, wobei die Reihenfolge der Nennung keine Rangfolge zum Ausdruck bringt:

- Städtebauliche und architektonische Qualität
- Klimaneutralität und Nachhaltigkeit
- Raumprogramm und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit (Bau- und Lebenszykluskosten)

b) Das Preisgericht lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die

- termingerecht eingegangen sind,
- den formalen Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer entsprechen,
- keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Weitere bindende Vorgaben, deren Nichteinhaltung zum Ausschluss der Arbeit führen, werden nicht festgelegt. Über die Zulassung entscheidet das Preisgericht.

#### IV.2) **Verwaltungsangaben**

##### IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2022/S 068-181153

### **Abschnitt V: Wettbewerbsergebnisse**

Der Wettbewerb endete ohne Vergabe: nein

#### V.3) **Zuschlag und Preise**

##### V.3.1) **Datum der Entscheidung des Preisgerichts:**

20/10/2022

##### V.3.2) **Angaben zu den Teilnehmern**

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 13

##### V.3.3) **Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs**

Offizielle Bezeichnung: 1. Preis: Daniel Zajsek Architekten, München

Ort: München

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

##### V.3.3) **Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs**

Offizielle Bezeichnung: 2. Preis: MS PLUS Architekten BDA Bücken Holling Schwager

PartGmbH, Münster

Ort: Münster

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

**V.3.3) Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs**

Offizielle Bezeichnung: 3. Preis: anderswo.studio Unger Haxhi Architekten PartG mbB,  
Köln

Ort: Köln

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

**V.3.4) Höhe der Preise**

Höhe der vergebenen Preise ohne MwSt.: 13 445.38 EUR

**Abschnitt VI: Weitere Angaben****VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y436DDR

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48174

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251-411-1691

Fax: +49 251-411-2165

Internet-Adresse: <http://www.brms.nrw.de/>

**VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251-411-1691

Fax: +49 251-411-2165

Internet-Adresse: <http://www.brms.nrw.de/>

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den

Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48174

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de)

Telefon: +49 251-411-1691

Fax: +49 251-411-2165

Internet-Adresse: <http://www.brms.nrw.de/>

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

25/10/2022